

## 5. Handlungsschritt:

### Planungsgruppe – Erstentwurf eines Schutzkonzeptes entwickeln

#### WIR WERTEN DEN PÄDAGOGISCHEN TAG AUS.

Leitfragen:

- + Wie gestalten wir den Erstentwurf eines Schutzkonzeptes?
- + Sind die Ergebnisse der Unterarbeitsgruppen angemessen berücksichtigt?
- + Wer ist in die Diskussion zum Erstentwurf einzubeziehen?
- + Haben wir schon alles bedacht?
- + An welchen Themen und in welchen Schritten arbeiten wir weiter?
- + Haben wir schon erste Ideen, wie das Schutzkonzept in die Schulgemeinde kommuniziert werden kann?

5.

Die Nachbereitung des Pädagogischen Tages kann in der Planungsgruppe erfolgen oder aber in Unterarbeitsgruppen, die am Pädagogischen Tag gebildet wurden und die den Auftrag erhalten haben, an einzelnen Themen gezielt weiterzuarbeiten. Dies ist sowohl von der Größe der Schule abhängig als auch von der übergeordneten Zielsetzung des Schulentwicklungsprozesses.

Die schrittweise Bearbeitung in den Unterarbeitsgruppen und der Planungsgruppe, die sich untereinander rückkoppeln, mündet in die Entwicklung eines Erstentwurfs des schulinternen Schutzkonzeptes, welches dann der Schulkonferenz zur Optimierung und Beschlussfassung vorgelegt wird. Der Entwurf sollte Bezüge zu ggf. bereits vorhandenen Strukturen oder schulinternen Verfahrensregelungen (Leitbild, Qualitätskonzept etc. betreffend) beinhalten.

Sollte dieser Schritt noch zu groß sein, ist es auch möglich, zunächst einzelne Elemente eines Schutzkonzeptes zu entwerfen, die auf den Ergebnissen des Pädagogischen Tages beruhen. Im Vordergrund soll die Entwicklung konkreter und umsetzbarer nächster Schritte stehen.

In dieser Phase der Erarbeitung sollten erste Vorschläge zur Kommunikation des Schutzkonzeptes in die Schulgemeinschaft hinein mitbedacht werden. Dafür hilfreich sind folgende Fragestellungen:

- + Wie gestalten wir unser Schutzkonzept transparent?
- + Wie wollen wir unser Schutzkonzept mit Leben füllen? Woran würde man „von außen“ erkennen, dass wir in unserer Schulgemeinschaft ein Schutzkonzept haben?
- + Wie wollen wir damit umgehen, wenn einzelne sich der Schutzkonzeptarbeit entziehen?
- + Wie gestalten wir unser Schutzkonzept in allen wesentlichen Planungs- und Umsetzungsschritten partizipativ? Wie kann es gelingen, Eltern und Schüler/-innen in die Weiterentwicklung unseres Schutzkonzeptes einzubeziehen?
- + Wie kann unser Schutzkonzept in ein bestehendes Qualitätskonzept der Schule integriert werden?

Zu diesem Handlungsschritt siehe die Umsetzungshilfen unter [Materialien – Teil A/Teil B](#).